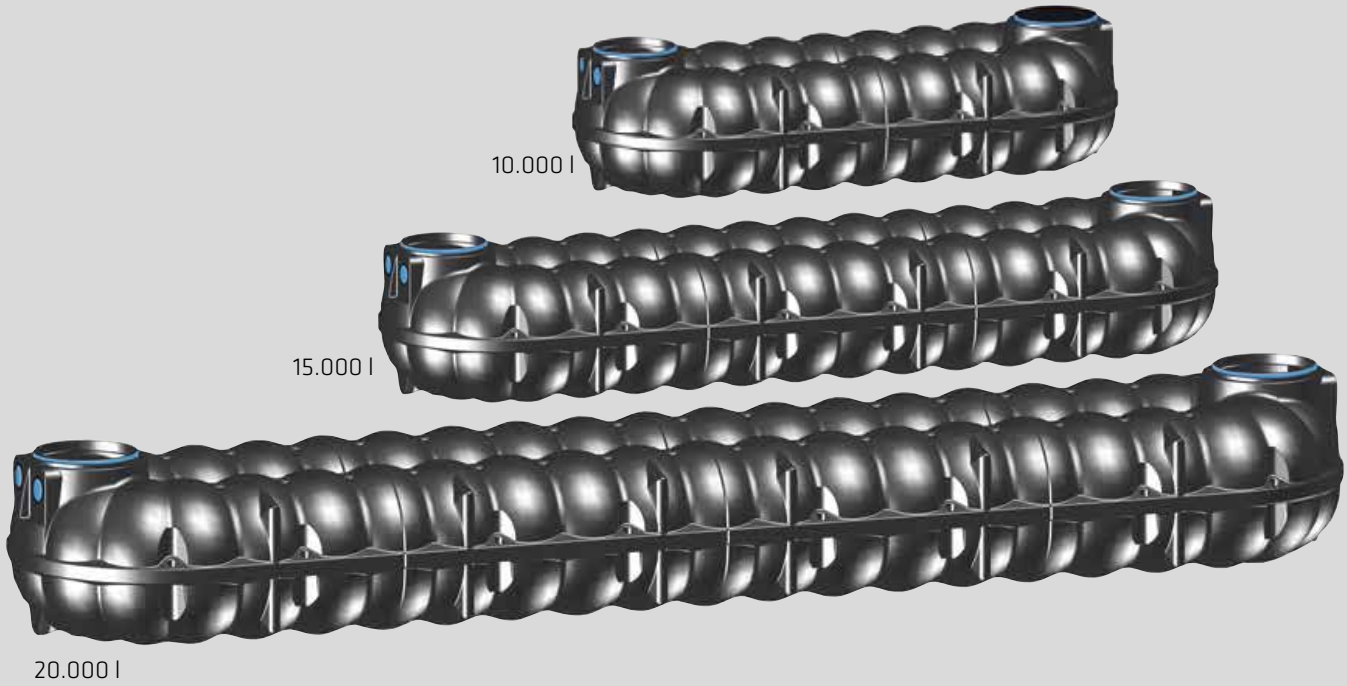
Flachtank NEOplus 13.000 – 50.000 L (Standard)

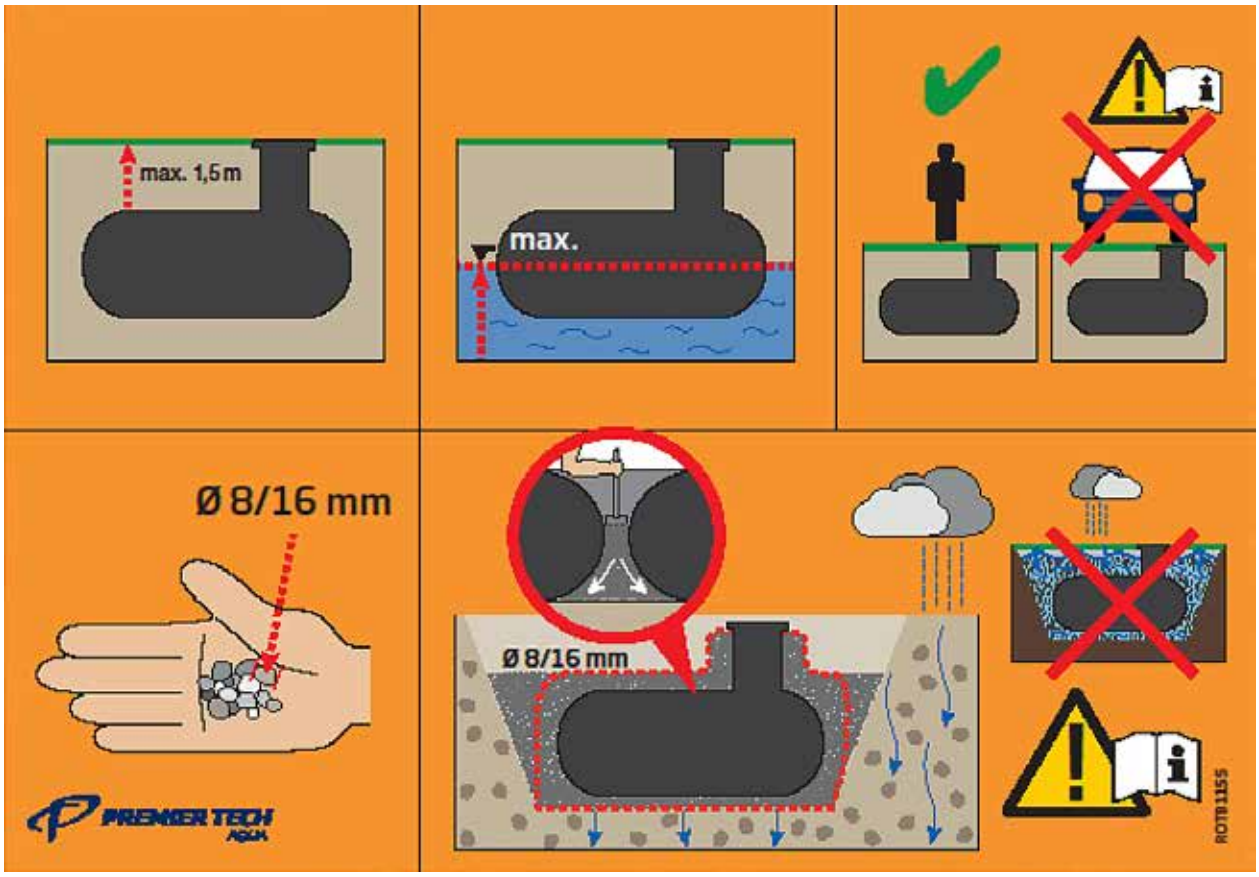
Einbau- und Montageanleitung



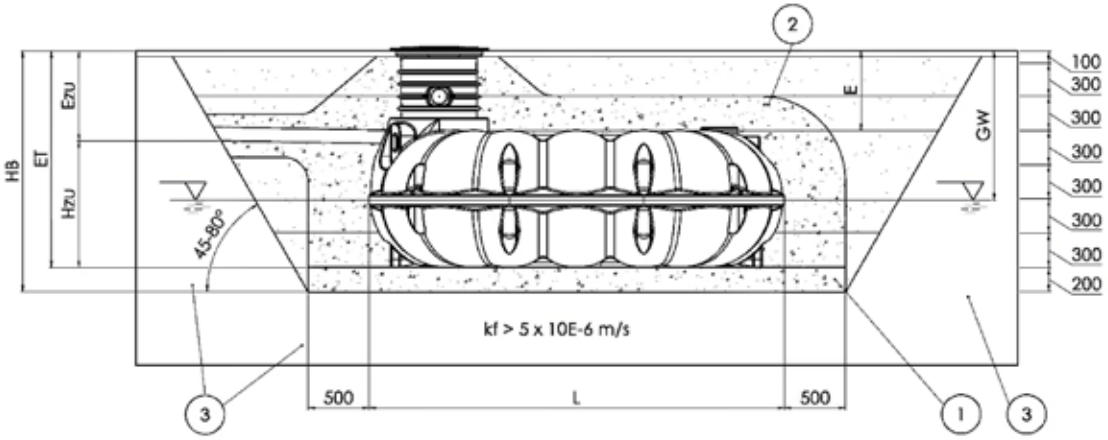
NEO-Tanks sind auch in der Ausführung „X-Line“ für hohe Grundwasserstände bzw. schwierige Bodenverhältnisse erhältlich. Erkennbar am Buchstaben „H“ in der Artikel-NR.

Die in diesem Dokument aufgeführten Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über die Florian Berger GmbH bezogenen Zubehörartikel werden separate Einbauanleitungen mitgeliefert. Fehlende Anleitungen können sie unter www.berger-maschinen.at downloaden oder bei der Florian Berger GmbH anfordern.
Eine Überprüfung der Bauteile auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt bei der Entladung/Warenannahme zu erfolgen.

Das WICHTIGSTE im Überblick für Einbau und Montage:



- Zulässige Erdüberdeckung E (begehbar): **0,20 m bis 1,50 m über Tankschulter**
- Grundwasserstand GW: **maximal bis Tankäquator** (auch nach Starkregen)
- Bei Befahrbarkeit ändern sich Oberbau und zulässige Erdüberdeckung (siehe Kapitel 4).
- Geeignetes **Verfüllmaterial** für Bettung ① und Tankumhüllung ② verwenden.
  Empfehlung: **Rundkornkies** mit max. Körnung **8/16 mm** (Details, siehe Kapitel 3.3)
- **Anstehender Boden** ③ muss ausreichend **sickerfähig** (kf-Wert > 5 x 10^{-6} m/s) sein.
  Sonst drohen bei Regen temporär hohe Grundwasserstände **(„Badewanneneffekt")**.
- Anderenfalls Ringdrainage oder **schwere Tankausführung NEO X-Line** verwenden.
- Tank vor dem Verfüllen zur Hälfte mit Wasser füllen und in 300 mm Lagen manuell **verdichten**.
  Verfüllmaterial auch in schwer zugängliche Bereiche bringen **(Durchzüge, Unterseite Tank)**.
  Nicht einschlämmen.
- Tank und Schachtsysteme müssen nach Einbau vollständig von einer mind. 200-300 mm starken Schicht aus verdichtetem Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) hohlraumfrei umhüllt sein.



WICHTIGE allgemeine Hinweise:

Sicherheitshinweise

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten.
Bei Einstieg bzw. Begehung der Behälter ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

- Bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. sind die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen.
- Der Tankdeckel ist stets verschlossen zu halten (siehe Kapitel 5).
  Bei Arbeiten am Tank ist das offene Mannloch zu kennzeichnen und abzusichern.

Kennzeichnungspflicht

- Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten **„Kein Trinkwasser“** gem. DIN 1988 zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.).
  Alle Brauchwasserzapfstellen mit Ventilen müssen mit Kindersicherung installiert werden.

Stammdaten zu Ihrem NEO Flachtank

Notieren Sie die wichtigsten Angaben zu Ihrem Behälter. Mit diesen Angaben kann Ihnen der Florian Berger GmbHS Service jederzeit unbürokratisch weiterhelfen. Diese Angaben sind erforderlich, wenn Sie Garantieansprüche geltend machen möchten:

Tipp: Etikett vom Behälter entfernen und hier aufkleben.

Sollte das Aufkleben des Etiketts nicht möglich sein, so übertragen sie oben eingekreiste Daten von Ihrem Etikett hierher.

Seriennummer Tank: (8-stellige Nummer)

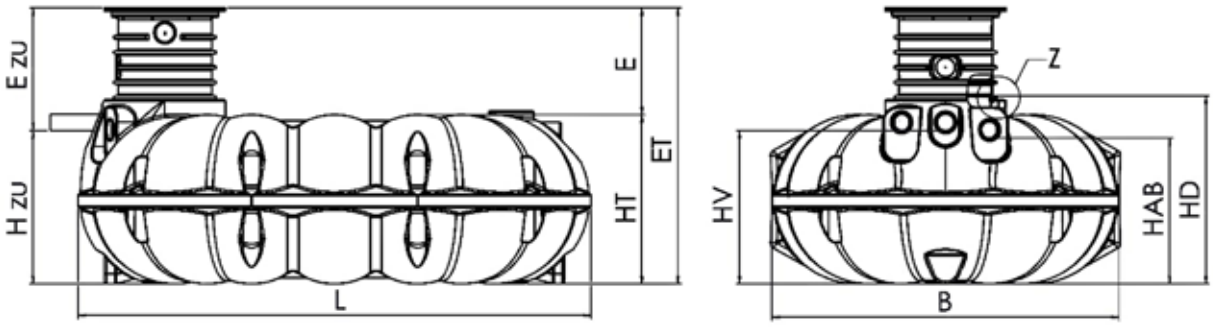
_____

Artikelnummer: _____

Inhalt:

1. **Technische Daten NEO Standard** 4
2. **Technische Daten NEO Standard mit Filterschacht** 6
   2.1 Einbaumaße 6
   2.2 Ablaufhöhen NEO Standard mit Filterschacht 8
3. **Einbau und Montage** 9
   3.1 Grundsätzliche Fragen zum Standort vor Einbau des Tanks 9
   3.2 Baugrube und Leitungen 11
   3.3 Verfüllmaterial 11
   3.4 Installation 13
   3.5 Verbindung mehrerer Behälter 14
4. **PKW- und LKW-Befahrbarkeit** 15
5. **Öffnen und Schließen des Deckels TopCover** 17
6. **Herstellererklärung** 18

1. Technische Daten NEO Standard



ET	Einbautiefe
E	Erdüberdeckung über Tankschulter
Ezu	Unterkante Zulauf bis Geländeoberkante
Hzu	Unterkante Zulauf bis Tanksohle
L	Tanklänge
B	Tankbreite
HT	Höhe Tankkörper
HV	Höhe Versorgungsleitung
HD	Höhe Tank bis Oberkante Tankdom
HAB	Höhe Ablauf / Überlauf

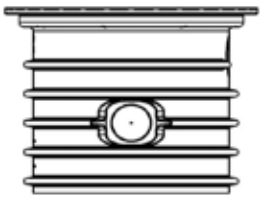
DETAIL Z
MAßSTAB 1 : 5

Einbaumaße NEO-Tanks
ohne Filterschacht FI

Tanks	NEO 13.000	NEO 15.000	NEO 20.000	NEO 25.000	NEO 30.000
Gewicht	450 kg	510 kg	660 kg	850 kg	1.020 kg
L (mm)	7.200	8.020	10.620	13.220	15.820
B (mm)	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
HT (mm)	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
Hzu (mm)	1.185	1.185	1.185	1.185	1.185
HD (mm)	1.415	1.415	1.415	1.415	1.415
HV (mm)	1.185	1.185	1.185	1.185	1.185
Hab (mm)	1.145	1.145	1.145	1.145	1.145

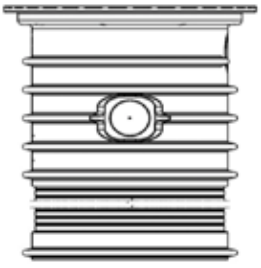
Tanks	NEO 35.000	NEO 40.000	NEO 45.000	NEO 50.000
Gewicht	1.190 kg	1.360 kg	1.530 kg	1.700 kg
L (mm)	18.420	21.020	23.620	26.220
B (mm)	2.300	2.300	2.300	2.300
HT (mm)	1.260	1.260	1.260	1.260
Hzu (mm)	1.185	1.185	1.185	1.185
HD (mm)	1.415	1.415	1.415	1.415
HV (mm)	1.415	1.415	1.415	1.415
Hab (mm)	1.145	1.145	1.145	1.145

	Höhe mit Schachtverlängerung VS20
	NEO 13.000 - 50.000
E (mm)	395
ET (mm)	1.655
Ezu (mm)	470



	Höhe mit Schachtverlängerung VS60
	NEO 13.000 - 50.000
E (mm)	795
ET (mm)	2.055
Ezu (mm)	870

	Höhe mit Zwischenring und Schachtverlängerung VS20 (min.-max.)
	NEO 13.000 - 50.000
E (mm)	725 - 840
ET (mm)	1.985 - 2.100
Ezu (mm)	800 - 915



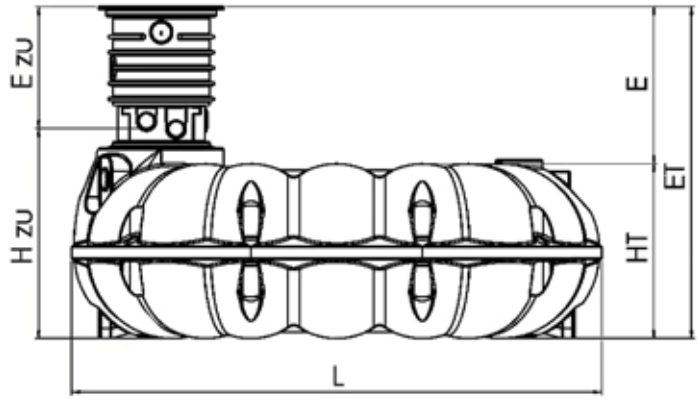
	Höhe mit Zwischenring und Schachtverlängerung VS60 (min.-max.)
	NEO 13.000 - 50.000
E (mm)	805 - 1.240
ET (mm)	2.065 - 2.500
Ezu (mm)	880 - 1.315

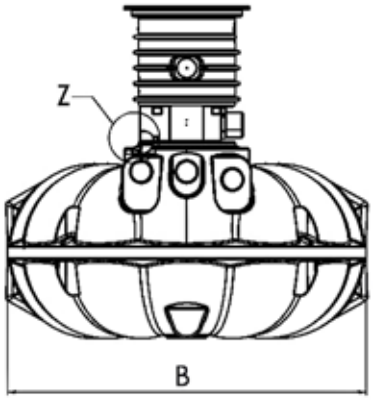
Ablängen von Zwischenring und Schachtverlängerung VS60 möglich, um Zwischenmaße zu realisieren.
Bitte entsprechende Anleitung beachten!

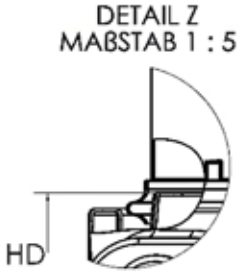
Die Maße **mit Filterschacht** finden Sie auf der nächsten Seite!

2. Technische Daten NEO Standard mit Filterschacht

2.1 Einbaumaße

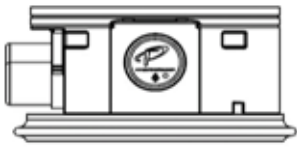






ET	Einbautiefe
E	Erdüberdeckung über Tankschulter
Ezu	Unterkante Zulauf bis Geländeoberkante
Hzu	Unterkante Zulauf bis Tanksohle
L	Tanklänge
B	Tankbreite
HT	Höhe Tankkörper
HD	Höhe Tank bis Oberkante Tankdom
HV	Höhe Versorgungsleitung, siehe Zeichnung Seite 8
HAB	Höhe Ablauf / Überlauf, abhängig vom Filterschacht FI1 / FI2 Siehe Tabelle auf Seite 8

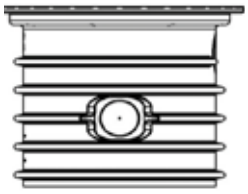
Einbaumaße NEO-Tanks
mit Filterschacht FI1/FI2



Tanks	NEO 13000	NEO 15000	NEO 20000	NEO 25000	NEO 30000
Gewicht	450 kg	510 kg	660 kg	850 kg	1.020 kg
L (mm)	7.200	8.020	10.620	13.220	15.820
B (mm)	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
HT (mm)	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
Hzu (mm)	1.515	1.515	1.515	1.515	1.515
HV (mm)	1.185	1.185	1.185	1.185	1.185
Hab mit FI1 (mm)	1.145	1.145	1.145	1.145	1.145
Hab mit FI2 (mm)	1.465	1.465	1.465	1.465	1.465

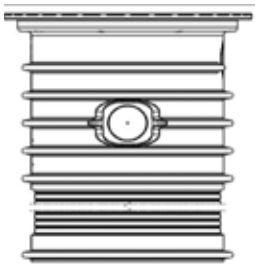
Tanks	NEO 35.000	NEO 40.000	NEO 45.000	NEO 50.000
Gewicht	1.190 kg	1.360 kg	1.530 kg	1.700 kg
L (mm)	18.420	21.020	23.620	26.220
B (mm)	2.300	2.300	2.300	2.300
HT (mm)	1.260	1.260	1.260	1.260
Hzu (mm)	1.515	1.515	1.515	1.515
HD (mm)	1.415	1.415	1.415	1.415
HV (mm)	1.185	1.185	1.185	1.185
Hab mit FI1 (mm)	1.145	1.145	1.145	1.145
Hab mit FI2 (mm)	1.465	1.465	1.465	1.465

Höhe mit Schachtverlängerung VS20 + Filterschacht	
Tanks	NEO 13000 - 50000
E (mm)	630
ET (mm)	1.890
Ezu (mm)	375



Höhe mit Schachtverlängerung VS60 + Filterschacht	
Tanks	NEO 13000 - 50000
E (mm)	1.030
ET (mm)	2.290
Ezu (mm)	775

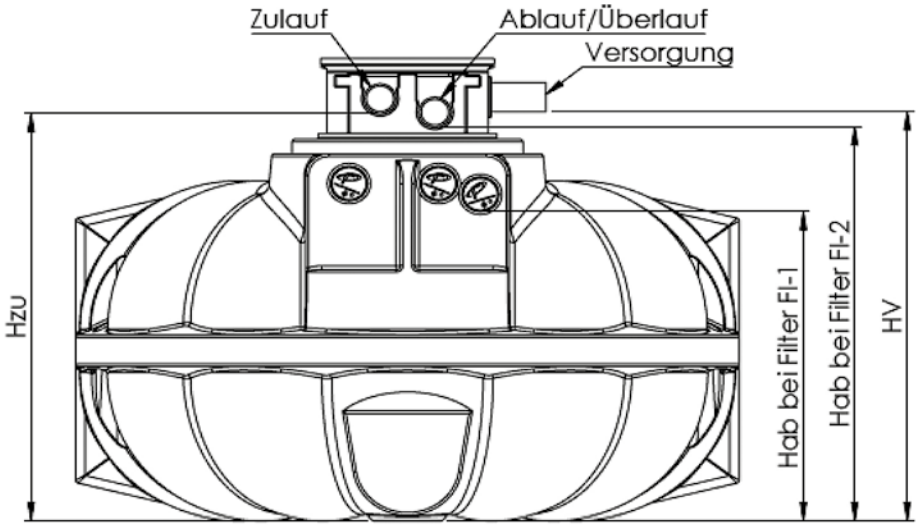
Höhe mit Zwischenring, Schachtverlängerung V20 + Filterschacht (min.-max.)	
Tanks	NEO 13000 - 50000
E (mm)	1.055 - 1.170
ET (mm)	2.315 - 2.430
Ezu (mm)	800 - 915

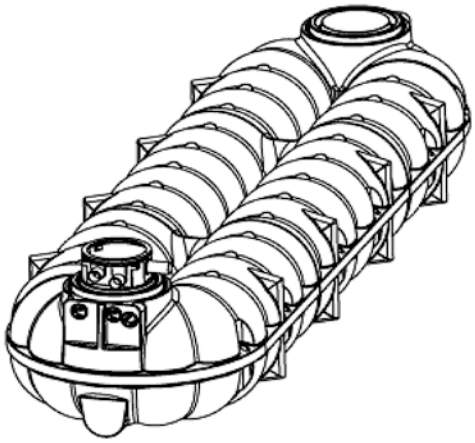


Höhe mit Zwischenring und Schachtverlängerung VS60 + Filterschacht (min.-max.)	
Tanks	NEO 13000 - 50000
E (mm)	1.130 - 1.565
ET (mm)	2.390 - 2.825
Ezu (mm)	875 - 1.310

Ablängen von Zwischenring und Schachtverlängerung VS60 möglich, um Zwischenmaße zu realisieren.
Bitte entsprechende Anleitung beachten.

2.2 Ablaufhöhen NEO Standard mit Filterschacht





Hzu (Höhe Zulauf):	1.515 mm
HV (Höhe Versorgung):	1.515 mm
Hab (Höhe Ab-/Überlauf Fl1):	1.145 mm
Hab (Höhe Ab-/Überlauf Fl2):	1.465 mm

3. Einbau und Montage

3.1 Grundsätzliche Fragen zum Standort vor Einbau des Tanks

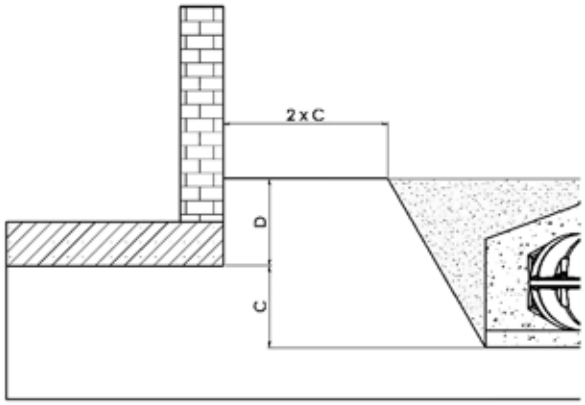
Klären Sie **vor** dem Einbau des Tanks folgende Punkte:

- Bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196 Bodenklassifikation
- Maximal auftretende Grund-/Schichtenwasserstände unter Berücksichtigung der Sickerfähigkeit des anstehenden Bodens und Einhaltung der zulässigen Erdüberdeckung:
  - **Grund-/Schichtenwasser** darf auch temporär (bei starkem Regen) zu keinem Zeitpunkt höher als bis zum **Tankäquator** (Tankmitte) steigen. Daher muss der **anstehende Boden** ausreichend **sickerfähig** sein (kf-Wert > 5 x 10^{-6} m/s).
  - Bei lehmhaltigen, bindigen, wenig sickerfähigen Böden droht bei starkem Regen der sog. **Badewanneneffekt**: Die Baugrube füllt sich mit Sickerwasser, der Wasserstand steigt über den Tankäquator. In der Folge kann der Tank Schaden nehmen.
  - Verwenden Sie in solchen Fällen die schwere Tankausführung NEO X-Line oder leiten Sie das Sickerwasser über eine Ringdrainage ab.
  - Die Frage der Auftriebssicherung ist getrennt davon zu betrachten und in erster Linie bei einer relativ geringen Erdüberdeckung (E < 500 mm) relevant. (Details siehe DOKK7302).
  - ggf. Bodengutachten vom zust. Bauamt anfordern / Sickerversuche durchführen
- **zulässige Erdüberdeckung E** (begehbar 0,20 m bis 1,50 m über Tankschulter) beachten
- Treten **Verkehrslasten durch PKW/LKW** auf?
  Anforderungen an Oberbau, Schächte und Erdüberdeckung ändern sich, siehe Kapitel 4.
- Ist das **richtige Schachtzubehör** (VS20, VS60, Zwischenring etc.) vor Ort, um die gewünschte bzw. erforderliche Höhenlage aller Leitungen (Frostschutz?) zu realisieren (siehe dazu technische Daten in vorherigem Kapitel 1)?
- **Mindestabstand zu Gebäuden:**
  Liegt die Baugrubensohle unterhalb der Unterkante des Fundaments gilt:

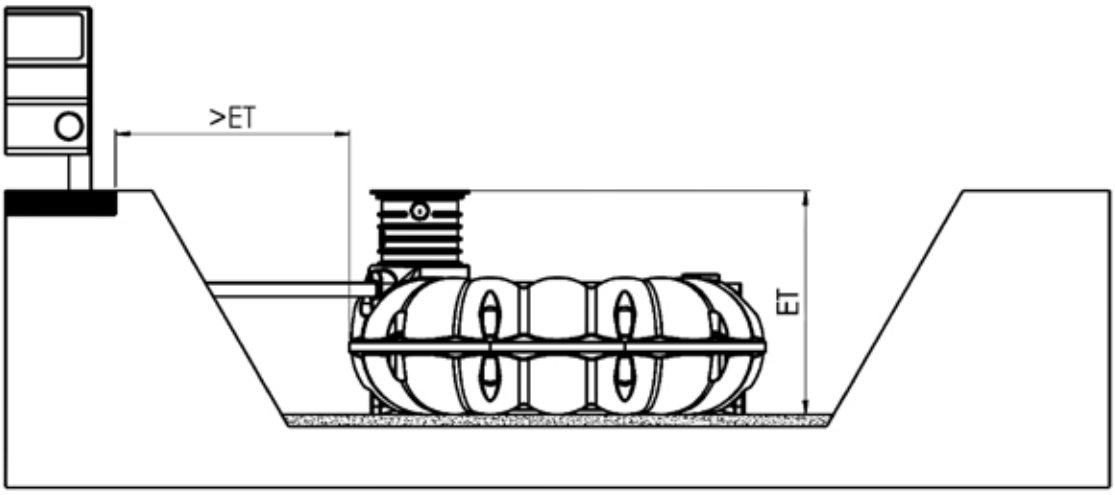
  Mindestabstand Baugrube zu Gebäude = 2 x C

  C: Differenz Baugrubensohle zu Unterkante Fundament.

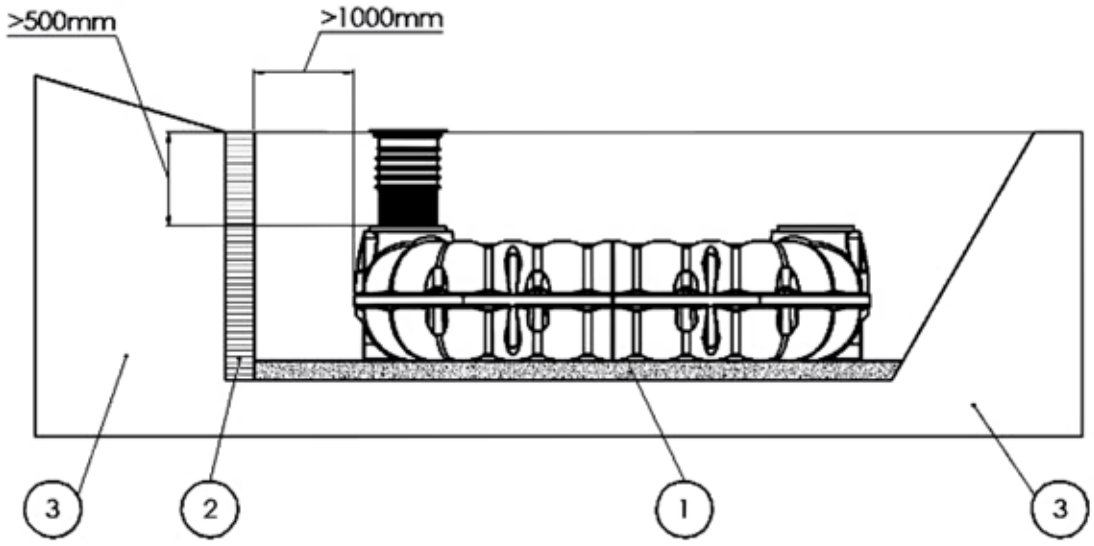
  Im Zweifel Baustatiker hinzuziehen



- **Mindestabstand zu befahrenen Flächen:**
  Wird der Tank neben Verkehrsflächen eingebaut, die mit schweren Fahrzeugen über 12 t befahren werden, entspricht der empfohlene Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe:



- **Hanglage/Böschung:**
  Beim Einbau des Behälters in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 500 mm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1.000 mm zum Behälter haben.



① Bettung ② Stützwand ③ Anstehender Boden

3.2 Baugrube und Leitungen

Der Flächenbedarf der Baugrube ergibt sich aus der Grundfläche des Behälters, der Arbeitsraumbreite von mindestens 500 mm und der Aufweitung nach oben durch den Böschungswinkel. Die maximale Erdüberdeckung liegt bei 1,50 m über der Tankschulter. Empfohlen wird eine Erdüberdeckung bis 1,00 m, um eine leichte Zugänglichkeit zu ermöglichen.

Die Böschung ist nach DIN 4124 mit einem Böschungswinkel von 45-80° (je nach Bodenbeschaffenheit und Einbautiefe) anzulegen. Der Baugrund muss waagerecht und eben sein und eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten. Auf der Baugrubensohle wird eine 200 mm starke waagerechte Bettung ① aus Rundkornkies 8/16 mm aufgebracht und gut verdichtet.

Für die ganzjährige Nutzung der Anlage ist eine Installation des Tanks und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich (in der Regel bei ca. 600-800 mm unter Geländeoberkante) erforderlich. Genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

Die Zulaufleitung sollte mit einem Gefälle von ca. 1% zum Tank verlegt werden. Eine Überlaufleitung bzw. Ablaufleitung sollte ein stärkeres Gefälle als die Zulaufleitung haben.

Das Leerrohr für die Versorgungsleitung vom Haus zum Tank muss mit ausreichendem Gefälle verlegt werden. Empfohlen wird die Installation einer Dichtmanschette. Leerrohre möglichst geradlinig verlegen bzw. maximal 30°-Bögen verwenden.

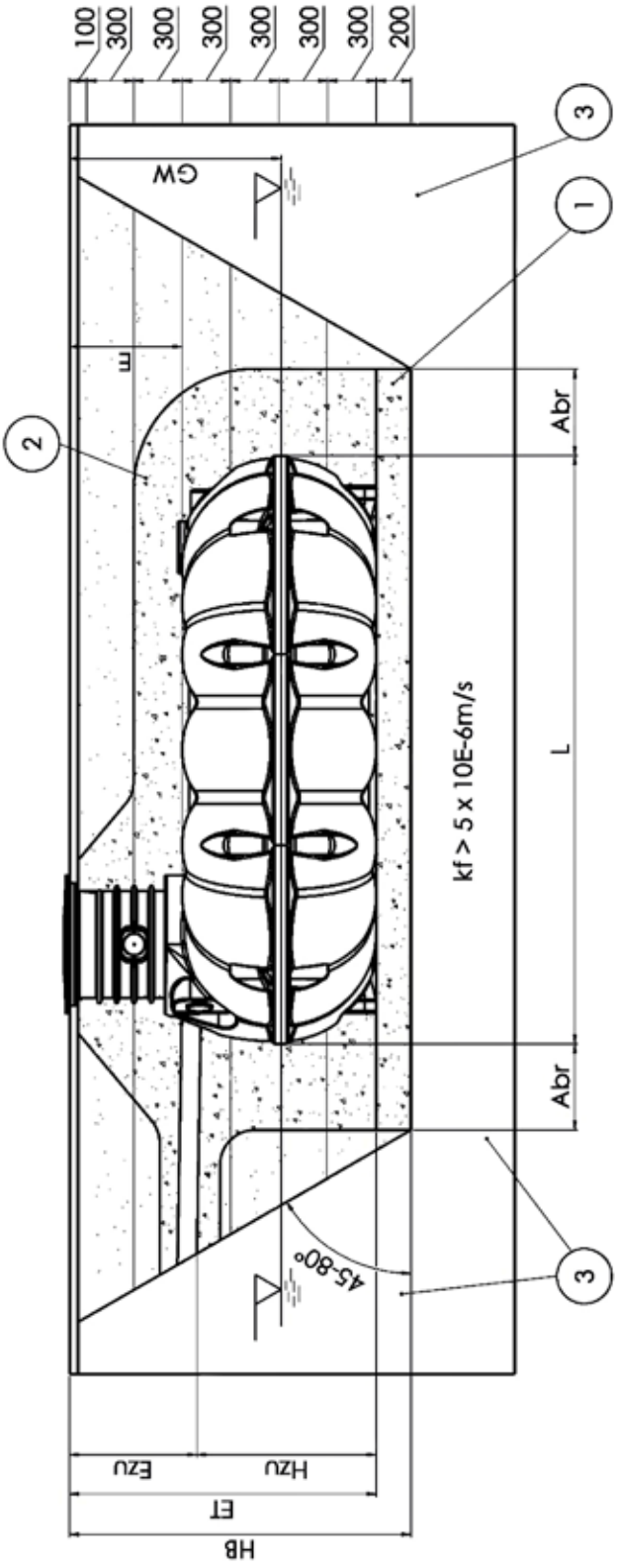
3.3 Verfüllmaterial

Sowohl für die Bettung ① des Tanks an der Baugrubensohle als auch für die Umhüllung ② des Tanks ist geeignetes Verfüllmaterial erforderlich. Das Verfüllmaterial muss gut verdichtbar und wasserdurchlässig sein, eine feste Packung bilden und darf die Tankoberfläche nicht beschädigen.

Unsere Empfehlung: Rundkornkies mit max. Körnung 8/16 mm:

- Es ist sehr wichtig, dass **Hohlräume an schwer zugänglichen Stellen (Durchzüge, Tankunterseite) vermieden** werden.
- Rundkornkies 8/16 ist diesbezüglich besonders gut geeignet, da er durch mechanisches Nachstochern solche Hohlräume mit relativ geringem Aufwand sicher füllt.
- Rundkornkies 8/16 nimmt kein Wasser auf, leitet Stau- oder Schichtenwasser gut ab und entfaltet eine hohe Stützkraft.
- Rundkornkies 8/16 kann daher von Nicht-Fachleuten verbaut werden.

Anderes Verfüllmaterial kann im Einzelfall verwendet werden. Lassen Sie sich von uns beraten oder lesen Sie hierzu das technische Merkblatt DORW0100 „Verfüllmaterial gültig für alle Premier Tech Aqua / REWATEC Behälter“.



HB Gesamttiefe Baugrube
ET Einbautiefe
E Erdüberdeckung über Tankschulter
Ezu UK Zulauf bis GOK
Hzu UK Zulauf bis Tanksohle
L Tanklänge
B Tankbreite
GW max. Grundwasserflurabstand
Abr Arbeitsraumbreite, Abr > 500 mm

① Bettung 200 mm (Rundkornkies, 8/16 mm)

② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet (Rundkornkies, 8/16 mm)

③ Anstehender SICKERFÄHIGER Boden (kf-Wert > 5x $10E^{-6}$ m/s

Prinzipzeichnung: Einbau NEO begehbar am Beispiel NEO 5000 mit VS60

3.4 Installation

1. Bringen Sie den Tank vorsichtig in die Baugrube ein, z.B. an Gurten hängend.

2. Richten Sie den Tank unter Beachtung der Arbeitsraumbreite waagerecht aus.

3. Befüllen Sie den Tank bis zur Hälfte mit Wasser.
   - *bei Retentionszisternen Ablauf vorübergehend deaktivieren, z.B. durch Hochbinden der Ablaufdrossel.*
   - *das Befüllen entfällt bei der Versickerungsrigole*

4 Verfüllen Sie den Raum zwischen Außenseite des Behälters und Baugrubenwand in Lagen von 300 mm mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) und verdichten Sie jede Lage bis zum Tankäquator sorgfältig manuell (z.B. mit Handstampfer).

5. Verfüllen Sie im Anschluss die Durchzüge des Tanks mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) besonders sorgfältig. Stellen Sie durch manuelles Nachstochern sicher, dass auch schwer zugängliche Hohlräume gefüllt und verdichtet werden.

6. Schließen Sie die Leitungen (Zulauf, ggf. Überlauf, Versorgungsrohr) an.

7. Füllen Sie den Tank anschließend vollständig mit Wasser

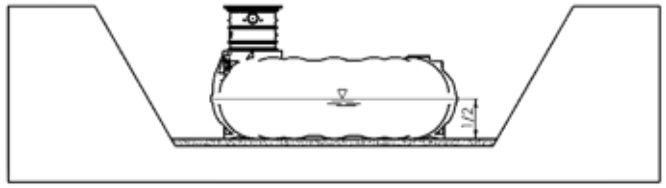
8. Setzen Sie die Erstellung einer Umhüllung des Tanks mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) bis mind. 200 mm über Tankschulter fort.

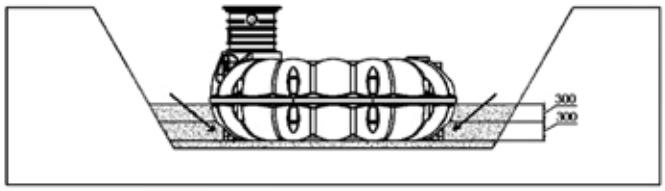
9. Verdichten Sie das Verfüllmaterial wiederum in Lagen von 300 mm. Nutzen Sie in diesem Stadium ggf. leichte Maschinen, wenn die Tankwand dabei nicht berührt wird.

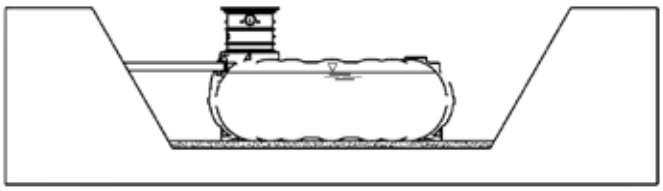
10. Stellen Sie sicher, dass folgende Verdichtungsgrade erreicht werden:
    - Begehbar: Verdichtungsgrad M nach EN 1046
    -Befahrbar: Verdichtungsgrad W nach EN 1046

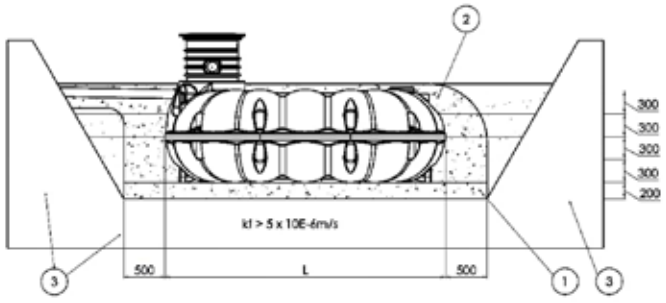
11. Nutzen Sie zur restlichen Verfüllung außerhalb der Umhüllung des Tanks ggf. den Aushub oder anderes Material, sofern es ausreichend stabil und sickerfähig ist.

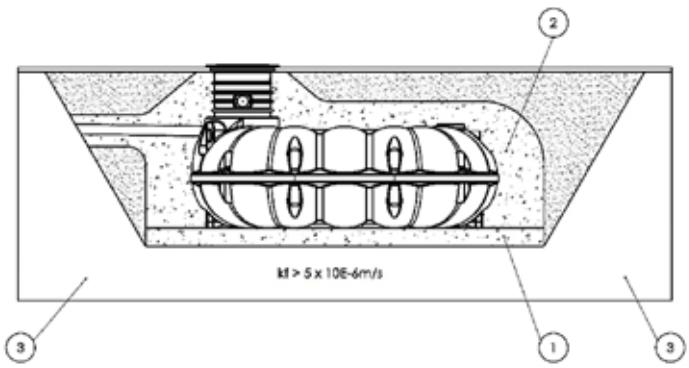
Tank, Durchzüge und Schachtsystem müssen nach dem Einbau vollständig von einer mindestens 200 - 300 mm starken Lage verdichteten Verfüllmaterials (Rundkornkies 8/16 mm) umhüllt sein











① Bettung ② Verfüllmaterial ③ Anstehender Boden

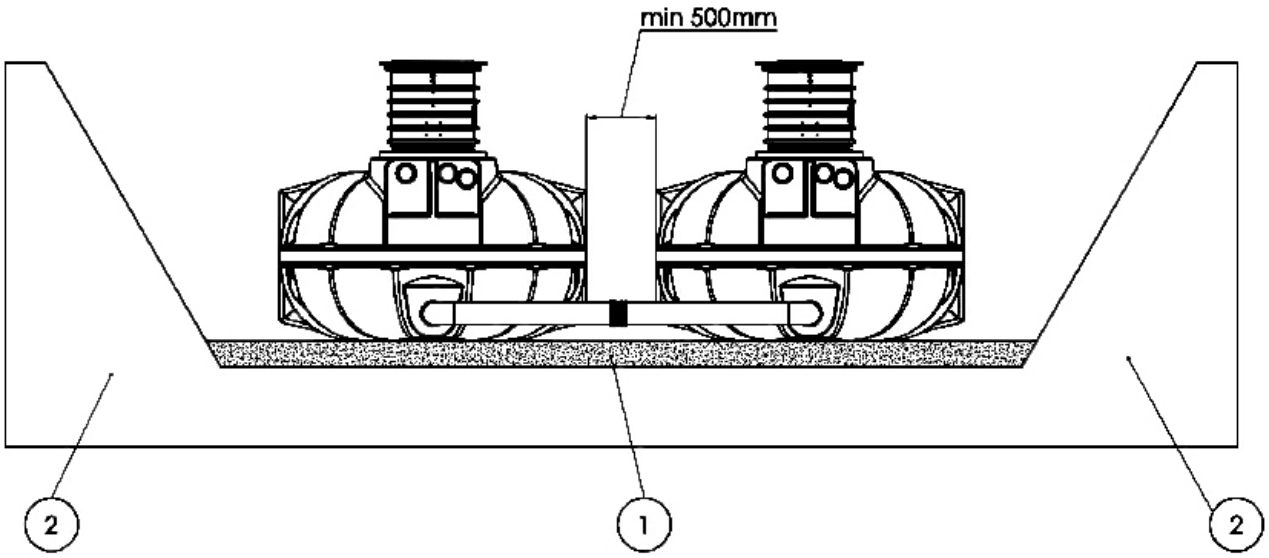
3.5 Verbindung mehrerer Behälter

Wenn mehrere Tanks untereinander verbunden werden sollen, gibt es die Option werkseitig Stutzen am Tank einzuschweißen.

Über diese Stutzen können die Tanks mit entsprechendem Rohr gekoppelt werden. Passend dazu gibt es Manschetten für den Übergang Stutzen - Rohr. (für DN 110 Art.Nr.: RWZT0036)

Details nach Rücksprache.

Der Mindestabstand zwischen den Tanks beträgt 600 mm.



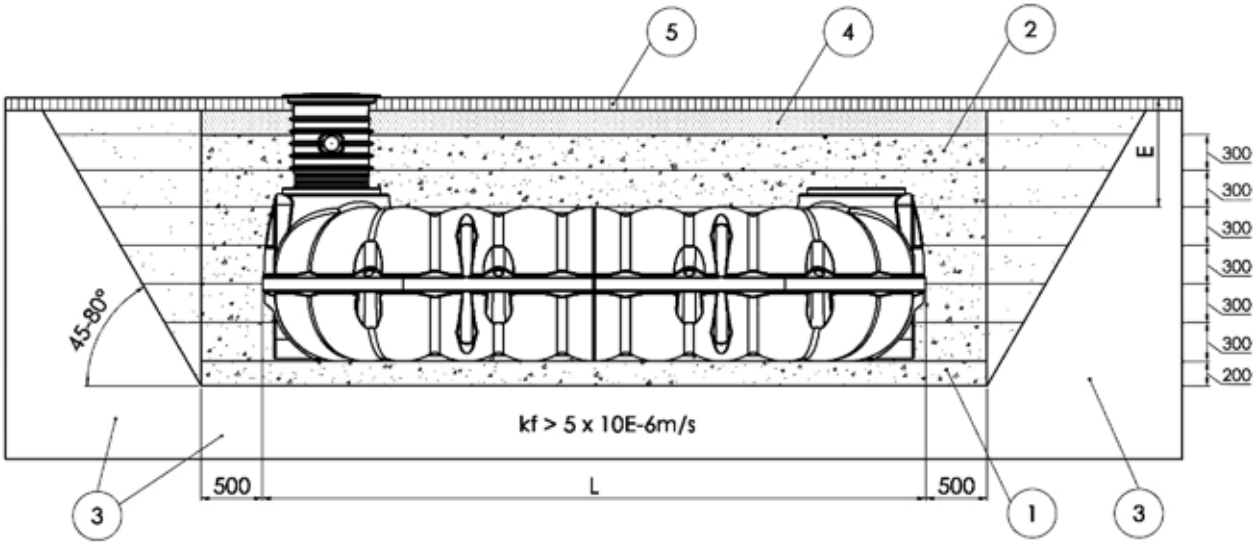
① Bettung ② Anstehender Boden

4. PKW- und LKW-Befahrbarkeit

NEO-Tanks können bei Verwendung des passenden Zubehörs PKW- und LKW-befahrbar gestaltet werden.
Die Verantwortung für das statische Gesamtkonzept liegt beim Bauherrn / Bauausführenden und ist sehr stark von der Beschaffenheit und Dicke von Fahrbahn und Tragschicht sowie der jeweiligen Nutzung abhängig.
Folgende Beispiele dienen dabei beispielhaft der Orientierung, müssen jedoch jeweils durch einen örtlich angepassten Standsicherheitsnachweis überprüft werden.

Darstellung PKW-befahrbar mit Schacht BS60 und Stahldeckel
(befahrbar bis max. Achslast 2,2 t)

Erdüberdeckung E ≥ 600 mm (max. 1. 500 mm)



① Bettung 200 mm (Rundkornkies 8/16 mm)

② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet
(Rundkornkies 8/16 mm)

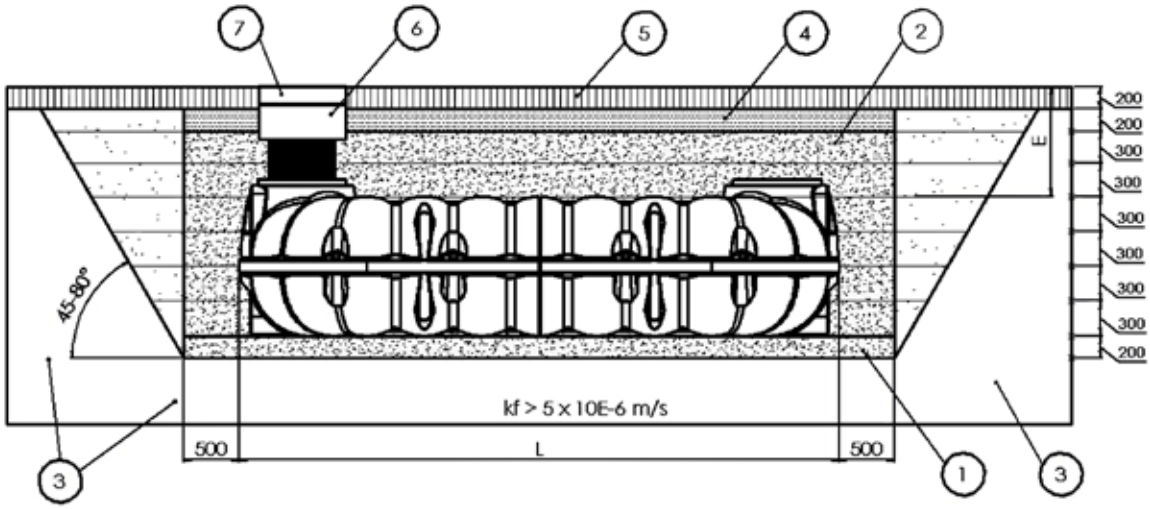
③ Anstehender SICKERFÄHIGER Boden
(kf-Wert > 5 x 10^{-6} m/s)

④ Schotter-Tragschicht, lastverteilend

⑤ Verkehrsfläche

Darstellung LKW-befahrbar (Rahmen und Abdeckung Klasse D bauseits,
befahrbar bis max. Achslast 11,5 t (SLW 30)

Erdüberdeckung E ≥ 800 mm (max. 1.500 mm)



① Bettung 200 mm (Rundkornkies 8/16 mm)

② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet
(Rundkornkies 8/16 mm)

③ Anstehender SICKERFÄHIGER Boden
(kf-Wert > 5 x 10^{-6} m/s)

④ Schotter-Tragschicht

⑤ Verkehrsfläche, lastverteilend

⑥ Betonring

⑦ Schachtabdeckung

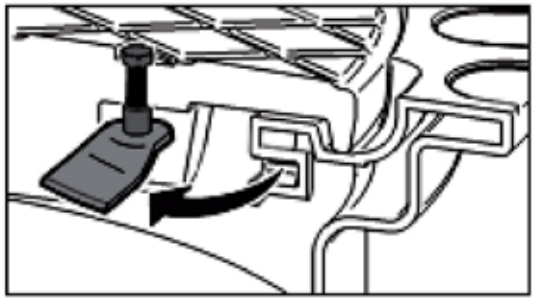
5. Öffnen und Schließen des Deckels TopCover

Werkzeug: 13-er Schlüssel

Sichern Sie geöffnete Behälter gegen Hineinfallen.
Verschließen Sie den Behälter nach Beendigung der Arbeiten immer sicher, indem Sie die Verschlussriegel an der Abdeckung TopCover in Position **ZU** drehen, z.B. als Kindersicherung.

Öffnen:

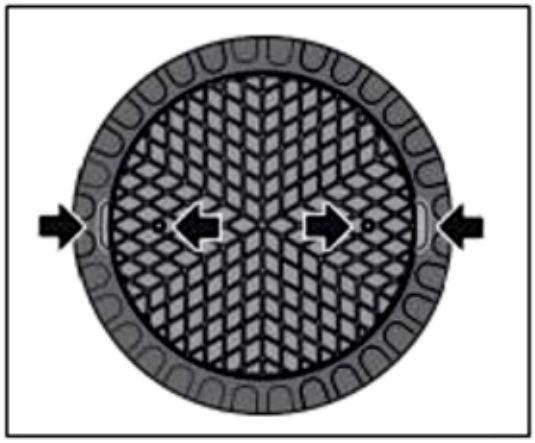
- Drehen Sie die beiden Muttern, die auf dem Deckel sichtbar sind, um 90° im Uhrzeigersinn, um den Deckel zu entriegeln.
- Heben Sie den Deckel ab, um Sichtkontrollen oder weitere Service-Arbeiten durchführen zu können.



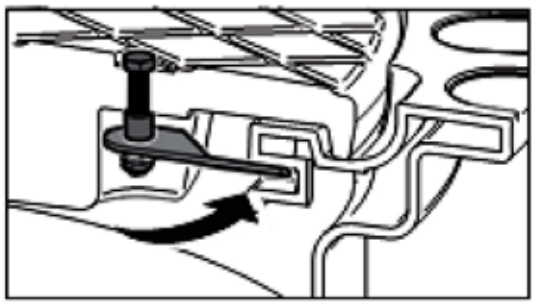
Schließen:

- Positionieren Sie den Deckel so, dass der Arretierstift, der sich auf der Unterseite des Deckels befindet, in die entsprechende Aussparung des Schachts greifen kann.

Die sichtbaren Muttern der Verschlussriegel sollten den Griffmulden des Schachts gegenüberliegen.



- Drehen Sie die beiden Muttern um 90° im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag, um den Deckel fest zu verschließen.
- Testen Sie, ob der Deckel fest verschlossen ist.



Herstellererklärung

No. DOKK8404 230118

1	Kenncode	**NEO / NEOplus Flachtank Standard**
2	Artikel-Nr.	**RWNExxxx / SGNExxxx** *(ohne Buchstabe H in der Artikel-Nr.)*
3	Verwendungszweck	**PE-Behälter zur unterirdischen Speicherung / Behandlung von Wasser**
4	Hersteller	**PREMIER TECH AQUA GmbH, Am Gammgraben 2, 19258 Boizenburg, Germany**
5	Bevollmächtigter	**Marco Rumberg CEO, rumm@premiertech.com**
6	Angewandte harmonisierte Normen	**EN 12566-3 2005+A2:2013** **C.6 (Standsicherheit)** **A.2 (Wasserdichtheit)** **Erstes Jahr der Erklärung: 2018**
7	Notifizierte Prüfstelle	**PIA GmbH (NB 1739) hat Erstprüfungen durchgeführt und den Prüfbericht erstellt: PIA2017-ST-PIT-1702-1014.01 für Standsicherheit (Erdüberdeckung 1,50m)**

Standfestigkeit (Grubenprüfung)	PIA2017-ST-PIT-1702-1014.01: bestanden (WET Bedingungen), Verformung 1,5%	
Modell NEO	Größe	max. Eintauchtiefe ins Grundwasser gemäß Einbauvorschrift: **bis Tankäquator**
NEO 800	**0,8m³**	**WET=0,35m**
NEO 1500	**1,5m³**	**WET=0,40m**
NEO 3000	**3,0m³**	**WET=0,52m**
NEO 5000	**5,0m³**	**WET=0,56m**
NEO 8000	**8,0m³**	**WET=0,63m**
NEO 10000	**10m³**	**WET=0,63m**
NEOplus 15000-50000	**15-50m³**	**WET=0,63m**
Wasserdichtheit (Prüfung mit Wasser)	bestanden	
Dauerhaftigkeit	bestanden	
Brandverhalten	E	
Freisetzung gefährlicher Stoffe	NPD	

Verantwortlich für die Erstellung dieser Erklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Verordnungen, Richtlinien und Normen, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise und mitgelieferten Anleitungen zum Einbau, Betrieb und zur Wartung sind zu beachten.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Boizenburg, den 23. Januar 2018

Es handelt sich um ein nicht harmonisiertes Bauprodukt und damit bei diesem Dokument um eine freiwillige Herstellererklärung. Mangels anderer zutreffender Normen wird Bezug zu einem vergleichbaren Bauprodukt (Kleinkläranlagen mit EN 12566) genommen. Bei der Grubenprüfung nach EN 12566 wird die Verformung durch Messung des Volumenverlusts eines leeren Behälters nach 21 Tagen im eingebauten Zustand praktisch ermittelt. Premier Tech erachtet Verformungen bis 5% als zulässig (Norm toleriert bis 20%). Laut EN 12566 kann die Grubenprüfung ohne Grundwassereinfluss (DRY) oder mit Grundwassereinfluss (WET) durchgeführt werden.

PREMIER TECH AQUA

Rewatec® A PREMIER TECH BRAND

Florian Berger GmbH
4691 Schlatt | Breitenschützing 85

Tel.: +43 (0) 7673 / 400 72 - 0
Fax: +43 (0) 7673 / 400 72 - 322
E-Mail: office@bergergroup.at
Internet: www.berger-maschinen.at

Firmenbuchnummer: FN 372314 x | USt-ID-Nr: ATU66861434
Eingetragen im Handelsregister des Landesgerichtes Wels
Bankverbindung: Oberbank AG, IBAN: AT44 1512 2008 7104 8815, BIC: OBKLAT2L

Infoline: +43 (0) 7673 / 400 72 - 217

Besuchen Sie uns auch im Web:
www.berger-maschinen.at

1398_0220